

Brückenerneuerung wird bis August 2021 dauern

Markträte diskutieren in Sitzung über die Anschaffung von Tablets für Amtszwecke

Von Bernd Spanier

Wartenberg. Der Bürgermeister Christian Pröbst vermeldete in der jüngsten Sitzung des Marktrates, dass die Erneuerung der Hartlbrücke mit 679000 Euro an die Firma Wadle vergeben wurde. Für die Aufhänger Straßenbrücke (die Hartlbrücke) erfolgt ab Mittwoch, 14. Oktober, eine Vollsperrung. Die Arbeiten für die Erneuerung der Brücke werden voraussichtlich bis August 2021 dauern. Hier wird es noch eine besondere Beschilderung, vor allem wegen der Zufahrt zur Marie-Pettenbeck-Mittelschule, geben.

Pröbst gab weiterhin bekannt, dass die Kommunalaufsicht den Haushalt 2020 genehmigt habe.

In der Marie-Pettenbeck-Schule steht die Erneuerung der Heizungsanlage kurz vor ihrer kompletten Fertigstellung. Alle Heizstränge, außer die der Schulturnhalle, sind bereits angeschlossen worden.

Wegen der Errichtung eines weiteren Wohnhauses im Außenbereich stand für den Bebauungsplan Nikolaiberg/Zieglerweg ein Grundsatzbeschluss auf der Tagesordnung des letzten Bauausschusses. Bürgermeister Christian Pröbst schlug hier vor, das Gebiet zu überplanen und einen neuen Bebauungsplan aufzustellen, dies wurde mit 5:4 Stimmen beschlossen. Marktrat Michael Paulini (SPD) beantragte nun, diese Entscheidung nochmals zu behandeln, da die Abstimmung im Marktrat recht knapp ausgefallen sei.



Die Tage der alten Hartlbrücke sind gezählt, die neue Brücke wird wegen der Durchflussvergrößerung keinen Mittelpfeiler mehr haben. Foto: Bernd Spanier

Dies wurde dann auch einstimmig beschlossen.

Drei Punkte öffentlich behandeln

Michael Gruber (SPD) beantragte, dass drei Tagesordnungspunkte des nichtöffentlichen Teils in der öffentlichen Sitzung behandelt werden. Hier ging es um den Straßenbelag in der Kammerstatt, bei dem immer wieder lose Steine festgestellt werden. Im Haushalt sind hierfür 50000 Euro eingestellt und der Marktrat beschloss nun, dass der Belag noch heuer erneuert werden solle. Michael Paulini bat hier jedoch noch darum, dass ein roll-

stuhlgerichter Belag verwendet wird.

Des Weiteren steht eine Kamerabefahrung von 1700 Metern Kanal in der Strogenstraße für 80000 Euro an. Der Marktrat stellte fest, dass in diesem Jahr noch die Planung und Ausführung erfolgen könne.

Umstritten war die Versorgung der Markträte mit Tablets. Michael Gruber schlug hier eine Technikerpauschale für die Markträte vor. Der Bürgermeister plädierte für eine gemeinsame Beschaffung der Geräte. Alle Markträte sollten das gleiche Gerät bekommen, das dann ausschließlich für die Amtszwecke genutzt werden dürfe. Nach Beendigung des Mandats sei das Gerät

dann wieder zurückzugeben. Hier rechnet man mit Kosten von insgesamt 10000 Euro. Josef Sedlmaier (CSU) betonte, dass es sich schließlich um ein Arbeitsgerät handle, das den gewaltigen Papierverbrauch einspare und das auch bezüglich Wartung und Virenprogramm vom Markt gestellt werden müsse. Bei nur drei Gegenstimmen wurde schließlich eine gemeinsame Beschaffung beschlossen.

Vier Bürgerversammlungen beschlossen

Aufgrund der aktuellen Coronalage entschloss sich der Markt dazu, vier Bürgerversammlungen durchzuführen. Diese sind im VTV-Trachtenstadl (12. November, 19 Uhr), Vereinsheim Auerbach (19. November, 19 Uhr), Gasthaus Bachmaier Pesenlern (26. November, 19 Uhr) und Schweiger's Landgasthof Manhartsdorf (3. Dezember, 19 Uhr). Die Lokalisationen sind jeweils auf gewisse Höchstzahlen begrenzt. So kann eine Teilnahme nur nach Anmeldung erfolgen. Teilnehmer können bei Überschreitungen einer Höchstteilnehmerzahl dann auch an einer anderen Bürgerversammlung teilnehmen. Die Markträte werden sich wegen der geringen Anzahl von jeweiligen Plätzen ebenfalls aufteilen. Es wird zu den einzelnen Orten auch einen Shuttleservice geben.

Zu den weiteren Tagesordnungspunkten der Sitzung folgen noch eigene Berichte.